

11. September 2018

Tarifvertrag bei Boryszew:

# „Wir erwarten zeitnah eine Einkommensverbesserung für alle Beschäftigten!“



Eure Verhandlungskommission hat der Arbeitgeberseite Eure Forderungen mit Nachdruck vorgebracht, v.l.: Thoralf Jachtner, Uta Dollerschell-Schilling, Ilko Vehlow (Tarifsekretär der IG Metall-Bezirksleitung), Henry Gutowski und Peter Ernsdorf (Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ostbrandenburg).



Tarifverhandlung sehr konkret diskutiert. Eure VeKo mit Verhandlungsführer Ilko Vehlow, Tarifsekretär der IG Metall-Bezirksleitung, und Peter Ernsdorf, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ostbrandenburg, hat die Forderungen der IG Metall vorgetragen. Mit großem Nachdruck hat die VeKo am Ziel einer Einkommensverbesserung für alle Boryszew-Beschäftigten in Prenzlau festgehalten und die Arbeitgeber wissen lassen:

**„Vor allem in der Problematik der niedrigen Entgelte erwarten wir zeitnah eine Lösung und die Festschreibung der Verbesserungen in einem ersten Tarifvertrag!“** Die anderen Forderungen werden dann Gegenstand der nachfolgenden Verhandlungsrunden sein.

Die Arbeitgeberseite – vertreten durch Aleksander Czajka, CEO der Boryszew Automotive Plastics, und den beiden Geschäftsführern in Prenzlau, Marek Schleiss und Lutz Suhrbier – lehnt die Anerkennung des Flächentarifvertrags der Metall- und Elektroindustrie zwar ab, sieht aber inzwischen auch die Notwendigkeit einer Tarifvertragsbindung. Innerhalb der Boryszew-Gruppe nämlich habe **das Unternehmen in Prenzlau eine Schlüsselstellung**, bedingt durch die Kunden und weil das Werk sehr modern ist. **Dass sie eine motivierte Belegschaft benötigen, um die hohen Ansprüche der Kunden zu befriedigen, ist den Arbeitgebern wohl inzwischen bewusst.** Sie haben nicht nur in Tarifverhandlungen eingewilligt, sondern in der ersten Verhandlungsrunde auch erklärt, zum Standort Prenzlau zu stehen. Außerdem haben sie signalisiert, dass sich die Auftragslage, die Kurzarbeit notwendig gemacht hatte, langsam wieder ein wenig entspannt.

**Die Verhandlungen werden am 4. Oktober 2018 fortgesetzt.**

## Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die erste Tarifverhandlung hat in offener und konstruktiver Atmosphäre stattgefunden! Wichtigstes Ergebnis der ersten Runde am vergangenen Dienstag: **Die Arbeitgeberseite lehnt eine Tarifvertragsbindung für die Beschäftigten bei Boryszew in Prenzlau nicht mehr ab.** Den Weg dahin haben die Vertreter Eurer betrieblichen Verhandlungskommission (VeKo) und die Vertreter der Arbeitgeberseite bereits in dieser ersten





Ostbrandenburg

„Ohne eine gut organisierte Belegschaft hätten wir dieses Etappenziel niemals erreicht. Nur die Bereitschaft der Kolleginnen und Kollegen, sich zu großen Teilen in der IG Metall zu organisieren und sich gemeinsam mit Warnstreiks für unsere gemeinsamen Forderungen stark zu machen, hat dazu geführt, dass die Geschäftsführung ihre Verweigerungshaltung aufgegeben hat. Mit Aleksander Czajka saß ein führender Vertreter der Arbeitgeberseite aus der Boryszew-Gruppe mit am Verhandlungstisch. Das zeigt deutlich: Die Chefetage misst den Verhandlungen inzwischen einen hohen Stellenwert bei.“



Peter Ernsdorf, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ostbrandenburg



„Die Bereitschaft der Arbeitgeber, mit der IG Metall eine tarifliche Lösung zu finden, ist ein erster großer Erfolg. Dieses Einlenken der Boryszew-Chefetage ist nur durch den geschlossenen und entschlossenen Druck der Belegschaft in Prenzlau erreicht worden. Umso mehr habe ich die erste Verhandlung als sachlich und geprägt von einer offenen Haltung der Geschäftsführung empfunden. Von einer Lösung sind wir aber noch um einiges entfernt. Deshalb kann unsere gemeinsame Devise nur lauten: ‚Dranbleiben!‘“

Ilko Vehlow, Tarifsekretär in der IG Metall-Bezirksleitung Berlin-Brandenburg-Sachsen



Engagiert Euch weiter mit der IG Metall für mehr Gerechtigkeit. Zeigt auch weiterhin, dass Ihr geschlossen und entschlossen hinter Euren Forderungen steht. Es kommt nach wie vor auf jeden Einzelnen von Euch an. Gut organisierte Belegschaften setzen im Betrieb und in Tarifrunden mehr durch! Deshalb macht mit in der IG Metall, wenn Ihr noch nicht Mitglied seid! Nur gemeinsam sind wir dauerhaft stark!

# Beitrittserklärung

Bitte in Blockschrift ausfüllen \* Pflichtfelder \*\* Wird von der IG Metall ausgefüllt

\*\* Mitgliedsnummer, bitte bei Änderungen eintragen Eintrittsdatum

Form fields for personal data, employment, and banking information.

Hiermit trete ich der »Industriegewerkschaft Metalle«, Kurzform »IG Metall«, bei und erkenne die Satzung dieser Gewerkschaft an. Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zur Erfassung der Daten im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle.

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften): Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71 2220 0000 0535 93, Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer 01.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung der IG Metall zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Einwilligung in die Übermittlung meiner personenbezogenen Daten an die Bank zu Zwecken der Abwicklung des SEPA-Lastschriftmandats. Hiermit willige ich ein, dass die IG Metall meine personenbezogenen Daten (insbesondere Namen, IBAN/BIC, Beitragshöhe), aus denen sich möglicherweise meine Gewerkschaftszugehörigkeit ableiten lässt, für die Abwicklung des SEPA-Lastschriftmandats an den/die ausführenden Zahlungsdienstleister übermitteln. Die Mittelung beinhaltet auch die Information über meine Gewerkschaftszugehörigkeit, die nach geltendem Datenschutzrecht zu den besonders sensiblen Daten gehört und daher unter besonderen Schutz gestellt ist. Die Übermittlung der vorstehend genannten Daten ist Voraussetzung dafür, dass die IG Metall die satzungsgemäßen Beiträge über das SEPA-Lastschriftmandat einziehen kann. Meine Einwilligung ist Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung für den vorgenannten Zweck. Meine Einwilligung ist freiwillig. Ich bin berechtigt, meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund meiner Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung kann ich den »Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten der Mitglieder« unter https://igmetall.de/datenschutz-dok entnehmen.

Ort/Datum/Unterschrift
Meine personenbezogenen Daten werden von der IG Metall und ihren gewerkschaftlichen Vertrauensleuten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des deutschen Datenschutzrechts (BDSG) für die Begründung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden meine Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit meiner gesonderten Einwilligung. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finde ich unter https://igmetall.de/datenschutz-dok. Wenn ich eine ausgedruckte Version der Datenschutzhinweise per Post wünsche, kann ich mich an datenschutz@igmetall.de wenden.

Ort/Datum/Unterschrift Ort/Datum/Unterschrift Stand Juli 2018